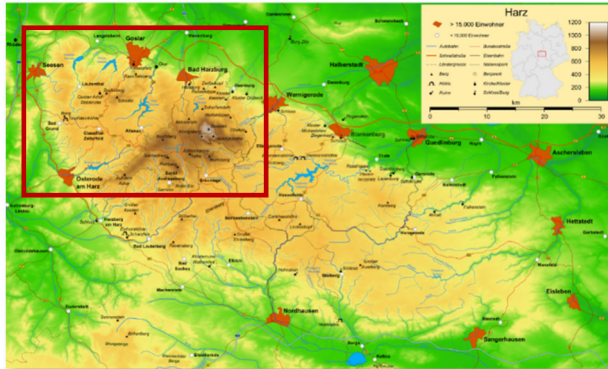


INTERESSE AN EINER ABSCHLUSSARBEIT IM HARZ?



Im Rahmen eines transdisziplinären Projektes, gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, mit dem Thema

UNESCO-Welterbe Oberharzer Wasserwirtschaft Landschaftswandel und Energienutzung im Harz im Anthropozän (LEHA-Projekt) Eine Reise des Wassers von der Vergangenheit in die Zukunft

sind verschiedene Themen für Abschlussarbeiten zu geographischen Aspekten des Harzes zu vergeben. Das Projekt widmet sich dem jahrtausendelangen Wandel der Naturlandschaft des Harzes zu einer vielgestaltigen Kulturlandschaft im Kontext historischer und gegenwärtiger gesellschaftlicher Herausforderungen. Aktuelle globale Problemfelder wie Klimawandel, Landschaftsdegradation, Energiegewinnung oder Wassernutzungskonflikte sollen mit lokal-regionalen Fallbeispielen aus dem Harz verknüpft werden. Raum-zeitliche Aspekte der anthropogenen Landschaftsveränderungen sollen im Mittelgebirgsraum des Harzes aus landschaftsökologischer Sicht analysiert werden. Hierbei steht die Umgestaltung des Reliefs und der Gewässer sowie eine Bewertung unter Nachhaltigkeitsaspekten hinsichtlich der Oberharzer Wasserwirtschaft als Teil des UNESCO-Welterbes im Vordergrund. Ein besonderer Fokus liegt in Geovisualisierungen der Themeninhalte in einem digitalen Geländemodell.

Ein weiterer Projektschwerpunkt ist in der geographischen Umweltbildung verortet. In diesem Rahmen sollen geographische Lehrpfade und Themenführungen zu umweltdidaktischen Projekten in Sankt Andreasberg (Harz) mit interdisziplinären Themenschwerpunkten konzipiert werden (Geologie, eiszeitliche Vergletscherung, Hydrogeographie, Bergbau, Wasserwirtschaft, Besiedlungsgeschichte, Klimawandel, Energienutzung). Dabei sollen die vom UNESCO-Welterbe anvisierten Ziele der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) sowie das Konzept des Globales Lernens berücksichtigt werden. Das Projekt findet in Kooperation mit dem zum Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft zählenden Bergwerksmuseum Grube Samson in Sankt Andreasberg statt.

Bei Interesse und für nähere Informationen zu den Abschlussarbeiten melden Sie sich bitte bei **apl. Prof. Dr. Lasafam Iturrizaga** (e-mail: liturri@gwdg.de), Abt. Physische Geographie, Geographisches Institut, Universität Göttingen. Nach Absprache können individuelle Schwerpunktsetzungen für das Bachelorarbeitsthema erfolgen. Eine Themenauswahl zur Anregung finden Sie unter <https://www.uni-goettingen.de/de/549765.html>.

Ausgewählte Themenbeispiele für Abschlussarbeiten

Die Auflistung beinhaltet Vorschläge für Themeninhalte für die Bachelorarbeit im Rahmen des Projektes „UNESCO-Welterbe Oberharzer Wasserwirtschaft: Landschaftswandel und Energienutzung im Harz im Anthropozän (LEHA-Projekt)“. Die konkrete Formulierung des Themas wird im Beratungsgespräch gemeinsam erarbeitet.

Themenbereich Relief und Gewässer aus Menschenhand – Physische Geographie

Anthropogene Veränderungen der Erdoberfläche durch den Oberharzer Bergbau: Raumzeitliche Erfassung, Quantifizierung und Geovisualisierung im St. Andreasberger Revier

Anthropogene Veränderungen der Gewässer durch die Oberharzer Wasserwirtschaft im St. Andreasberger Revier: Raumzeitliche Erfassung, Quantifizierung und Geovisualisierung

Die modernen Talsperren im Harz und Landschaftsveränderungen im Kontext von Klimawandel, Ökologie und Nachhaltigkeitsaspekten (mehrere Themenaspekte)

Kenntnisse: z.B. ArcGIS, QGIS, Saga-GIS, Blender, 3D-Modelle oder Geo-Animationen

Themenbereich Landschaftswandel und Besiedlungsgeschichte - Humangeographie

Verschiedene Themen zu Landschaftswandel und Besiedlungsgeschichte in Sankt Andreasberg im multi-temporalen Vergleich anhand von historischen Karten, Photographien, Gemälden etc.

Zum Wandel des Tourismus im Harz am Fallbeispiel von Sankt Andreasberg im Hinblick auf Landschaftswahrnehmungen

Bergarbeiterbiographien im geographischen Kontext, Zeitzeugen-Berichte etc.

Themenbereich Geographische Umweltbildung

Erstellung von Lehrpfaden, Themenführungen etc. zur geographischen Umweltbildung analog oder digital in Sankt Andreasberg und Umgebung. Im Folgenden sind einige Beispiele aufgeführt.

Lehrpfad zum Landschaftswandel und Energie in Sankt Andreasberg „Green City“

Geographische Wanderkonzepte zum Landschaftswandel und Energie in St. Andreasberg

Lehrkonzept für einen Themenschwerpunkt an der Grube Samson (Energie, Klimawandel) im Kontext der Oberharzer Wasserwirtschaft, z.B. Entwicklung von Frage- oder Aufgabenbögen für einen Museumsaufenthalt einer Schulklasse

Wasserwege in Sankt Andreasberg (Harz): eine virtuelle Entdeckungsreise im Kontext nachhaltiger Energienutzung

Eine geologische Zeitreise in und um St. Andreasberg: Vom Erdaltertum bis heute – ein Konzept für einen virtuellen Lern-/Erlebnispfad

Kontext: Geotourismus, Geotope, UNESCO-Welterbe und Bildungsauftrag, außerschulische Lernorte

Kenntnisse: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Globales Lernen, Konzepte der Umweltbildung

Literaturarbeiten

Deutsche Mittelgebirge und Ressourcennutzung: Vergleichende Analyse aus geographischer Sicht

Kontext: Wissenschaftsdiskurs Hochgebirge/Mittelgebirge, Gebirge und ihre raumspezifischen Ressourcen, Gebirge als wirtschaftliche Ergänzungsräume, Kolonisations- und Grensräume, Wassertürme etc.

Der Anthropozän-Diskurs aus geographischer Sicht am Fallbeispiel des Harzes

Kontext: Diskurs zum Beginn und Marker des Anthropozäns

Der Harz und der „Kolumbianische Austausch“: Eine Analyse im Kontext des Anthropozän-Konzepts

Kontext: Biodiversitätskrise, Politische Ökologie

Die Oberharzer Wasserwirtschaft im Kontext globaler Wissensnetzwerke – eine didaktische Aufarbeitung

Kontext: Innovationen und Umweltveränderungen

Diverse Themen mit Archivarbeiten

z.B. zur Besiedlungsgeschichte, Landschaftswandel, Wassernutzung, Bergbauliche Aspekte

Für die Bearbeitung der Themen sind eigenständige Gelände- und/oder Archivarbeiten im Harz notwendig. Je nach Themenwahl werden Vorkenntnisse oder die selbständige Einarbeitung in geographische Konzepte (Diskurse wie z.B. zum Anthropozän, zur Nachhaltigkeit oder Umweltbildung) sowie in Arbeitsmethoden und -techniken, wie räumliche Geländeanalyse, Geographische Informationssysteme (ArcGIS, QGIS oder Saga GIS), Fernerkundungsmethoden, 3D-Programme zur Geländevisualisierung oder z.B. Anwendung von Outdoor-Apps für Lehrpfade o.ä. vorausgesetzt.

Einige der Themen finden in Zusammenarbeit mit dem Bergwerksmuseum Grube Samson in Sankt Andreasberg als Teil des UNESCO-Welterbes Oberharzer Wasserwirtschaft statt. Nähere Informationen zur Grube Samson finden Sie auf der Webseite <https://www.grube-samson.de/>.